



Innovation in der Arbeitsintegration mittels Design Thinking? Ein Projektbericht

Dr. Peter Neuenschwander, Departement Soziale Arbeit, BFH

Ausgangslage

1. Gemeinsam mit verschiedenen Praxispartnern (und Klient:innen) neue, innovative Massnahmen/Projekte der sozialen Integration entwickeln
2. Diese Massnahmen/Projekte in Pilotversuchen testen und evaluieren

Erkenntnisinteresse:

- Welche Massnahmen/Projekte sind besonders gut geeignet, um die soziale Integration von Klient:innen zu stärken?
- Entwicklung von Best Practice im Bereich der sozialen Integration



Ziel: Entwicklung von Prototypen innovativer Ansätze zur sozialen (und beruflichen) Integration

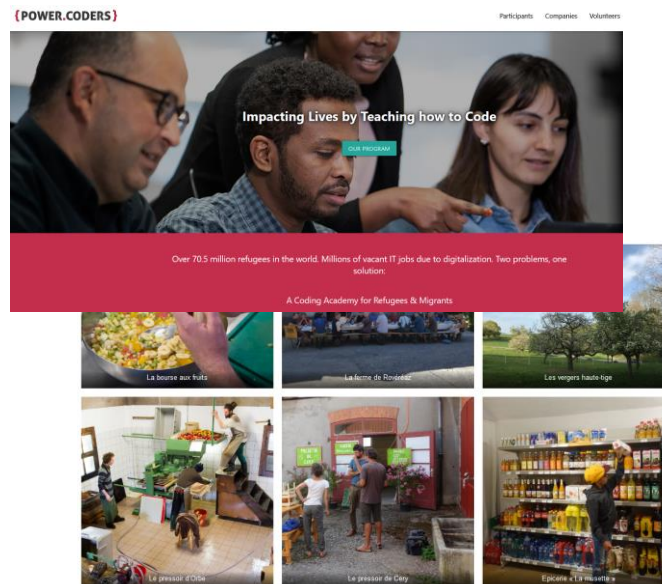
- Erschliessung neuer Tätigkeits- bzw. Einsatzbereiche von Erwerbslosen: Freiwilligen- und Quartierarbeit, Care-Arbeit, Tätigkeiten im Umwelt- und Klimaschutz, etc.
- Entwicklung von sozial- oder erlebnispädagogisch ausgerichteten Ansätzen: Realisierung kultureller Projekte, Sportanlässe, etc.
- Peer-to-Peer-Ansätze
- etc.



Heitere Fahne

Die Menschen

Ein wildes Team aus etwa 30 Menschen rund um das Kollektiv Frei_Raum betreibt die Heitere Fahne. Sie arbeiten alle zu einem grossen Teil ehrenamtlich. Dazu kommen über 100 Menschen, die sich freiwillig und/oder mit einzelnen Projekten für den Ort engagieren. Menschen mit und ohne Behinderungen, Menschen mit Migrationshintergrund, Kinder und Jugendliche, Handwerker*innen, Künstler*innen, Sozialarbeiter*innen, Menschen mit psychischen Herausforderungen. Menschen in sozial schwierigen oder abhängigen Situationen und Freiwillige. Menschen wie du und ich bereichern sich gegenseitig und machen die Heitere Fahne zu dem was sie ist: Anregend, aufwühlend, inspirierend, frech, wild, inklusiv, offen, herzlich und ehrlich.

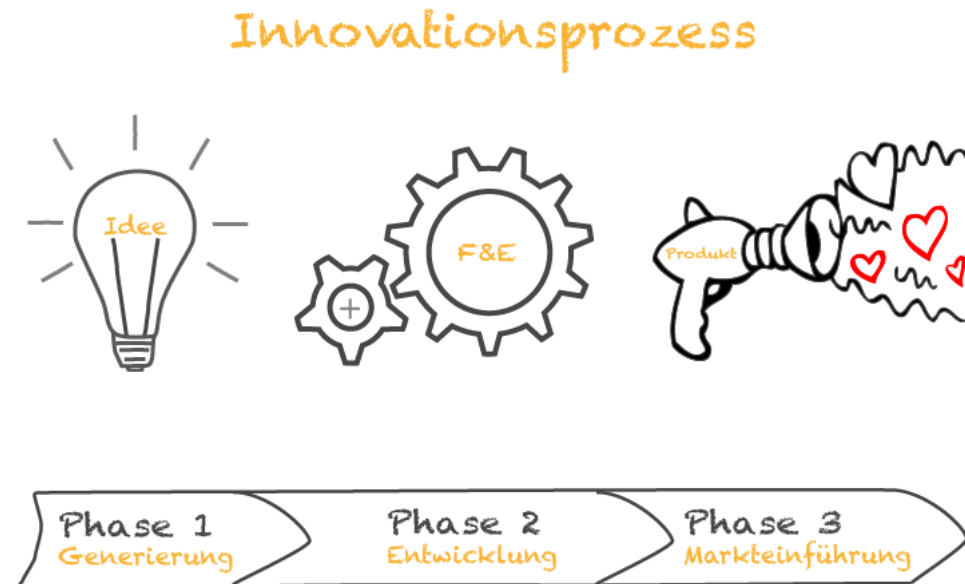


À propos de Scène Active



Was bisher geschah

1. Drei ganztägige Innovationsworkshops im September mit der Methode Design Thinking (mit einer externen Moderation)
2. Beteiligt waren sechs Organisationen der Arbeitsintegration, ein Sozialdienst (Stadt Bern) und Arbeitsintegration Schweiz:
 - Arbeitsintegration Winterthur
 - kiebitz (Basel)
 - Kompetenzzentrum Arbeit/Sozialdienst (Stadt Bern)
 - mebea (Pratteln)
 - ritec/Verein für aktive Arbeitsmarktmassnahmen (Düdingen)
 - Soziales Netz Bezirk Horgen (SNH)



www.innovationsmanager-deutschland.de

Impressionen



Itersheim/
stat. Einrichtung
A2 Wilke Rose

- langweilig
- geht nicht
- mehr alleine
draußen zu
Arzt...
- wenig Besu

Jah
ine Tagesstruktur
nige soziale Konh
triviert für SEM
ig Budget
inge Chance im

hifend
haltig
nsiv
struktur

Abschlusspräsentation

Max 5 Minuten



Story Experimente Roadmap & Antrag

- Wichtigste Elemente in Story verpackt (Storyboard)
- Euer Slogan!
- Bisherige Experimente / Testings
- Erste Fans
- Eure nächsten Schritte
- Was braucht ihr dafür?
- Guter A...

Mehr 4J.
- Stellensuchung
- Mehrfache Problematik

früher das Programm
Lernweg
→ Gymnasium

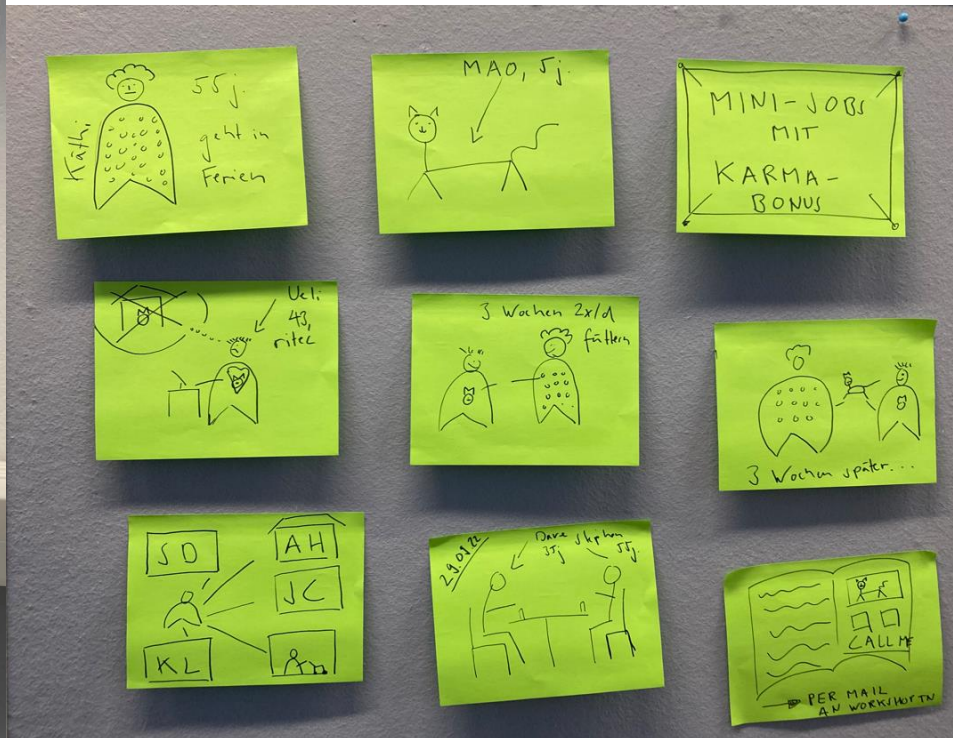
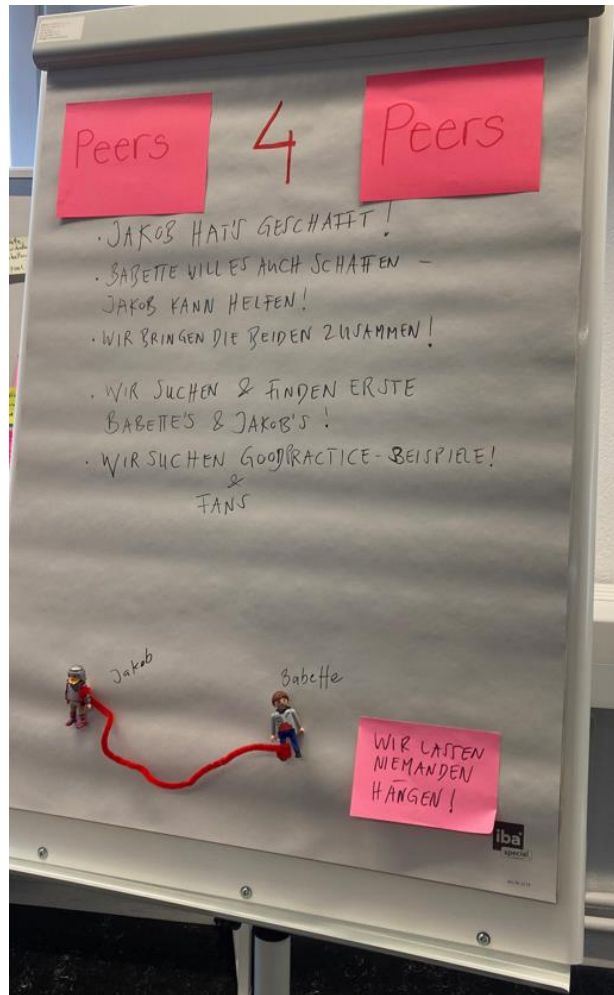
es geht um
besser
Programma
Super!

Mit Senioren
spazieren gehen

Vorwissen → Formel → Uch. AG

Altklassen
- keine Motivation
- Motivation für
- Kompetenzen

Daraus sind verschiedene Prototypen entstanden



Wie geht es weiter?

- Follow-up Meeting im Mai 2023
- In der Zwischenzeit: Weiterarbeit an Prototypen in den verschiedenen Projektteams
- Ausarbeitung Innosuisse-Antrag

Learnings

- Design Thinking ist ein intensiver, interaktiver, anstrengender, vom Prinzip her ergebnisoffener Prozess.
- Innovation braucht Zeit und muss gemanagt werden. Eine Person (möglichst mit Entscheidungsbefugnissen) sollte den Lead übernehmen.
- Nicht zu starke Fixierung auf das Ergebnis (keine zu hohen Erwartungshaltungen, ready for graveyarding) – auch der Prozess und der gemeinsame Austausch haben einen Wert an sich.
- Design Thinking innerhalb *einer* Organisation ist zielführender, denn die Rahmenbedingungen und Vorgaben sind für alle gleich.
- Bei mehreren Workshops: wenn möglich sollten alle Teilnehmenden *immer* dabei sein.



Kontakt



Dr. Peter Neuenschwander
Departement Soziale Arbeit, BFH
Institut Soziale Sicherheit und Sozialpolitik

peter.neuenschwander@bfh.ch

Tel. 031 848 36 87

www.peterneuenschwander.ch